



Die Kindheitsthematik in Jarmo Mäkiläs Bildern kann als Erkundung des menschlichen Befindens verstanden werden; seine Scharen von Jungen symbolisieren ein mehrfach geklontes Bildnis seiner selbst, das in eine Vielzahl von verschiedenen Situationen hineinprojiziert wird. In seinen Bildern finden sich Elemente aus der persönlichen Geschichte des Künstlers in einem Kindheitsabenteuer mit einem Hauch von Surrealismus und Symbolismus. Seit vielen Jahren konzentriert sich Mäkilä auf das Portraitieren der psychologischen Landschaften der Kindheit; Jugend ist für ihn eine Art Anarchie – eine Zeit unbegrenzter Abenteuer ohne Pflicht und Verantwortung. Die Jungen in seinen Bildern sind in ihren eigenen, persönlichen Welten verloren, wie Peter Pan oder die „verlorenen Jungs“, die nie erwachsen werden wollen. In seiner 40-jährigen Karriere hat sich Mäkilä als einer der führenden Künstler Finnlands etabliert und ein breites internationales Interesse an seinem Oeuvre geweckt. Zuletzt wurden seine Arbeiten in der Finnischen National Galerie 2022 ausgestellt.

Jarmo Mäkilä's boyhood-themed paintings can be interpreted as an investigation of the human condition, his throngs of boys symbolizing a multi-cloned self-image projected into a variety of different situations. His paintings incorporate elements from the artist's personal history in a boyhood adventure tinged with hints of surrealism and symbolism. For many years, Mäkilä has been immersed in portraying the psychological landscapes of childhood; youth for him represents a condition of anarchy – a time of unlimited adventure free of duty and responsibility. The boys in his paintings are lost in their own private worlds, like Peter Pan, or the Lost Boys, who never want to grow up. In a career spanning 40 years, Mäkilä has earned himself an established place as one of Finland's foremost artists and attracted widespread international interest with his boyhood paintings. new colour-intensive expression of his paintings contributed greatly to the Dutch art of the 1920s and 1930s. Wiegiers died in 1959 at his birthplace of Amsterdam.

Jarmo Mäkilä
Tous les oiseaux de mon père
2011
Alle Vögel meines Vaters
All my father's birds
Öl auf Leinwand
Oil on canvas
267 x 196 cm

Emma
Helle



Emma Helle
The Witness
2022
Glasiertes vergoldetes Steingut
Glazed gilded stoneware
55 x 38 x 30 cm

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Einladung von Herrn Alexander Baumgarte, Inhaber der Samuelis Baumgarte Galerie Bielefeld, ist es mir eine große Freude, Sie alle als Honorarkonsul von Finnland in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zur Ausstellungseröffnung "At the second Glance" mit Werken finnischer Künstler zu begrüßen, wenn auch leider nicht persönlich, so doch mit ein paar Worten des Willkommens.

Schon im Sommer 2017 präsentierte Alexander Baumgarte eine große Übersicht finnischer Künstler – 31 an der Zahl – mit seiner Ausstellung "Die Kuh muss aufs Eis, damit sie tanzt". Heute findet dieser Kulturaustausch seine Fortsetzung in einer umfangreichen Werkschau, die sich auf die Arbeiten zweier finnischer, international erfolgreicher Künstler fokussiert: Emma Helle und Jarmo Mäkilä, auch sie waren 2017 schon dabei.

Die Ausstellung zeigt in einen inspirierenden Dialog Werke der Skulptur und Malerei, die die nordische Emotionalität widerspiegeln. Gerade der Blick aus einer anderen Richtung - hier aus dem Norden, aus Finnland - ist eine Bereicherung der eigenen Perspektive. Deshalb ist ein Kunst- und Kulturaustausch zwischen Finnland und Deutschland auch so wichtig und förderungswert. Der „nördliche“ Blick, das „nördliche“ Licht und die finnische Kultur reflektieren sich im Werk der beiden Künstler und stellen für uns eine sehr gelungene Ergänzung unserer Sicht dar. Kultur und natürlich ihre Ausstellung stellt immer eine intensive Verbindung her, wenn man sich einlässt auf das „Andere“ und auch das „Fremde“.

Dank an alle, die dies bei dieser Ausstellung möglich gemacht haben, besonders natürlich an die beteiligten Künstler und an Alexander Baumgarte. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Abend und eine gelungene Ausstellung.

Tervehtiä paras – mit besten Grüßen

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Finnischer Honorarkonsul für NRW u. RP in Düsseldorf vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik ermächtigt von der Finnischen Botschaft Berlin ermächtigt



Honorarkonsul von Finnland
Düsseldorf

Dear Ladies and Gentlemen!

At the invitation of Mr. Alexander Baumgarte, owner of Samuelis Baumgarte Galerie Bielefeld, it is my great pleasure to welcome you all as Honorary Consul of Finland in North Rhine-Westphalia and Rhineland-Palatinate to the exhibition opening „At the second Glance“ with works of Finnish artists, if unfortunately not personally, but with a few words of welcome.

Already in the summer of 2017, Alexander Baumgarte presented a large overview of Finnish artists - 31 in number - with his exhibition „The cow has to go on the ice to dance“. Today, this cultural exchange finds its continuation in an extensive show of works that focuses on the work of two Finnish, internationally successful artists: Emma Helle and Jarmo Mäkilä, also featured in 2017.

In an inspiring dialogue, the exhibition presents works of sculpture and painting that reflect Nordic emotionality. Especially the view from another direction - here from the North, from Finland - is an enrichment of one's own perspective. That is why an exchange of art and culture between Finland and Germany is so important and worth promoting. The „northern“ view, the „northern“ light and the Finnish culture are reflected in the work of the two artists and represent for us a very successful addition to our view. Culture and of course their exhibition always establishes an intense connection when one gets involved with the „other“ and also the „foreign“.

Thanks to all who made this possible at this exhibition, especially of course to the participating artists and to Alexander Baumgarte. I wish you all a pleasant evening and a successful exhibition.

Tervehtiä paras - with best regards

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Finnish Honorary Consul for NRW and RP in Düsseldorf authorized by the Foreign Office of the Federal Republic of Germany authorized by the Embassy of Finland in Berlin

SAMUELIS BAUMGARTE GALERIE e. K.
NIEDERWALL 10 | D – 33602 BIELEFELD

t +49 (0) 521 560310
info@samuelis-baumgarte.com
www.samuelis-baumgarte.com

Bitte folgen Sie uns auch auf
facebook + Instagram



at the second glance

18. Mai
– 13. August
2022

Jarmo
Mäkilä
Emma
Helle

SAMUELIS BAUMGARTE GALERIE

Jarmo Mäkilä



Jarmo Mäkilä
Suljettu tila - mielikuvitusvankila
2015
Der geschlossene Raum - ein Gefängnis für die Phantasie
The closed room - a prison for the imagination
Öl auf Leinwand
Oil on canvas
205 x 151 cm

1952 geboren in Rauma, Finnland
Lebt und arbeitet in Helsinki

Jarmo Mäkilä ist bekannt für seine Vielseitigkeit und die Fähigkeit, seinen künstlerischen Ausdruck weiterzuentwickeln. Er kombiniert historische und zeitgenössische Elemente mit reichen, barock anmutenden Ausdrucksformen.

Der Ausgangspunkt ist autobiografisch: Die Themen kreisen in der Regel um die Reise von der Kindheit zum Erwachsensein und die Akzeptanz der Vergangenheit. Gegenwärtig hat sich sein ausdrucksstarkes Werk befreit und verfestigt, da seine Jungen-Serien in Form von Skulpturen und Installationen immer weiter in die dreidimensionale Welt vorgedrungen sind. In den Waldszenen verbinden sich fein detaillierte Zeichnung mit ausdrucksstarker Malerei, während die Innenräume mit fotorealistischer Raffinesse und klarer Komposition Szenen eines Bühnenspiels zeigen. Die politischen Bewegungen und die radikale Atmosphäre der späten 1960er und frühen 1970er Jahre spiegeln sich in Mäkiläs Frühwerk wider. Er malte in dunklen Farbtönen und mit einem realistischen Ansatz, und seine Themen waren von der Arbeiterklasse geprägt. Spätere Einflüsse auf Mäkiläs Ausdrucksweise waren Kunstgeschichte, Comics und Bilder aus der Rock'n'Roll- und Filmindustrie.

Vor allem in den 1980er Jahren wurden Mäkiläs Themen von der Populärkultur und dem Phänomen der Konsumgesellschaft geprägt. Seine Fähigkeit, Bilder aus den Medien mit mythologischen Themen zu verbinden, machte ihn zu einem der bedeutendsten postmodernen Künstler Finnlands. Mäkiläs Arbeiten wurden weltweit in Galerien, Museen und auf Kunstmessen ausgestellt. Er studierte an der School of Art and Design der Universität Helsinki und an der Finnischen Akademie der Schönen Künste. Mäkilä wurde 2002 mit der Pro Finlandia-Medaille ausgezeichnet und 2011 für den Carnegie Art Award nominiert. Mäkiläs Werke werden von allen großen Kunstmuseen in Finnland sowie von Stiftungen, Institutionen und Privatsammlungen in aller Welt gesammelt. Kürzlich wurden seine Werke in der Finnischen Nationalgalerie 2022 ausgestellt.

1952 born in Rauma, Finland
Lives and works in Helsinki

Jarmo Mäkilä is known for his versatility and ability to evolve his artistic expression. He combines historical and contemporary elements together with rich, baroque-like expressions.

The starting point is autobiographical: the themes usually revolve around the journey from childhood to adulthood and the acceptance of the past. Currently, his expressive work has been freed and solidified, as his boy-series have travelled ever further into the three-dimensional world in the form of sculptures and installations. Within the forest scenery, finely detailed drawing combines with expressive painting, while the interiors, respectively, contain photo-like quality refinement and clear composition displaying scenes of stage play. The political movements and radical atmosphere of the late 1960s and early 1970s were reflected in Mäkiläs early work. He painted in dark shades employing a realistic approach, and his subject matter featured working class themes. Later influences on Mäkiläs expression included art history, comics, and images from the rock-n-roll and film industries.

Particularly in the 1980s, Mäkiläs topics were generated from popular culture and the phenomenon of consumer society. His ability to couple images from the media with mythological themes made him one of the most significant postmodern artists in Finland. Mäkiläs work has been widely exhibited in galleries, museums and art fairs worldwide. He studied at the University of Helsinki's School of Art and Design, and in the Finnish Academy of Fine Arts. Mäkilä was awarded the Pro Finlandia medal in 2002 and a Carnegie Art Award nominee in 2011. Mäkiläs artworks have been collected by all major art museums in Finland, as well as by foundations, institutions and private collections around the world. Recently his artworks were shown at the Finnish National Gallery 2022.

Jarmo Mäkilä

1979 geboren in Stockholm
Lebt und arbeitet in Helsinki

Emma Helle ist Absolventin der Helsinki Academy of Fine Arts. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, darunter die Staatliche Kunstsammlung, das Kunstmuseum Helsinki HAM und die Sammlung Pro Artibus. Sie hatte mehrere Einzelausstellungen, unter anderem im Turku Art Museum, und nahm an Gruppenausstellungen beim Mänttä Art Festival, der Kunsthalle Helsinki und dem Espoo Museum of Modern Art EMMA teil.

Helle ist eine Bildhauerin, die die Aufmerksamkeit auf die marginalisierten Kreaturen lenkt, die in der Kunstgeschichte normalerweise einen untergeordneten Status haben. Doch ihre Keramikfiguren haben noch mehr zu bieten: Jede einzelne hat eine einzigartige Persönlichkeit, die in den feinen Details durchscheint. Geschmückt mit pastellfarbenen Akzenten, ist jede ihrer Figuren an ihren unverwechselbaren Gesten, Ausdrücken und einzigartigen Eigenschaften zu erkennen. Die überschwänglichen glasierten Oberflächen heben ihre schelmischen, frechen Formen hervor. Die Materialwahl der Künstlerin ist auch in Bezug auf den Inhalt von Bedeutung. Als Material, das traditionell in der Töpferei von Frauen und Kunsthandwerkern verwendet wird, kommt dem Ton eine besondere Bedeutung zu, wenn er in eine Kunstgalerie verpflanzt wird, einem Raum, der der Hochkultur vorbehalten ist.

1979 born in Stockholm
Lives and works in Helsinki

Emma Helle is a graduate of the Helsinki Academy of Fine Arts. Her work is represented in many private and public collections including the State Art Collection, the Helsinki Art Museum HAM, and the Pro Artibus collection. She has had several solo exhibitions including the Turku Art Museum, and she has taken part in group exhibitions at the Mänttä Art Festival, Kunsthalle Helsinki and the Espoo Museum of Modern Art EMMA.

Helle is a sculptor who casts the spotlight on the marginalized creatures usually relegated to secondary status in art history. There is more to her ceramic figures: each one has a unique personality that shines through in the fine details. Adorned with pastel accents, each of her figures is recognizable for its distinctive gestures, expressions, and one-of-a-kind characteristics. The exuberant glazed surfaces highlight her mischievous, cheeky forms. The artist's choice of material is also significant in relation to the content. Being a material traditionally used by women in the pottery and artisans, clay carries a special meaning when transplanted in an art gallery, a space reserved for high culture.

Emma Helle



Emma Helle
My Dream of Sonia Delaunay
2022
Glasiertes vergoldetes Steingut
Glazed gilded stoneware
57 x 18 x 25 cm

Emma Helle ist eine finnische Bildhauerin, die den Blick des Betrachters auf die marginalisierten Kreaturen lenkt, die in der Kunstgeschichte normalerweise einen zweitrangigen Status haben. Mittels Keramik porträtiert sie Putten und weibliche Koblode in der Hauptrolle, als aktive Akteure. Entspannt, unprätentiös und großzügig in ihrem Darstellungsstil, verleiht sie den weiblichen Körpern weiche, kurvenreiche Formen mit einer Breite und einem Reichtum an Ausdruck, der an kanonische Werke der Kunstgeschichte erinnert. Im Laufe der Jahrhunderte gab es immer bestimmte Konventionen, die die Darstellung des menschlichen Körpers bestimmten, ein Erbe, das Helle durch eine doppelte Linse aus Kunstgeschichte und Körperlichkeit betrachtet. Emma Helle ist Absolventin der Helsinki Academy of Fine Arts. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, darunter die Staatliche Kunstsammlung, das Kunstmuseum Helsinki HAM und die Sammlung Pro Artibus. Sie hatte mehrere Einzelausstellungen, unter anderem im Turku Art Museum, und nahm an Gruppenausstellungen beim Mänttä Art Festival, in der Kunsthalle Helsinki und im Espoo Museum of Modern Art EMMA, Finnland, teil.

Emma Helle is a Finnish sculptor who casts the spotlight on the marginalized creatures, usually relegated to secondary status in art history. She portrays cherubs and feminine sprites in the starring role, as active agents by using ceramics. Relaxed, unpretentious, and generous in her style of portrayal, she lends soft, curvaceous shapes to the feminine bodies with a breadth and richness of expression that evokes canonical works from art history. Throughout the ages, there have always been specific conventions that have dictated the portrayal of the human body, a legacy that Helle addresses through a dual lens of art history and corporeality. Emma Helle is a graduate of the Helsinki Academy of Fine Arts. Her work is represented in many private and public collections, including the State Art Collection, the Helsinki Art Museum HAM, and the Pro Artibus collection. She has had several solo exhibitions, including the Turku Art Museum, and she has taken part in group exhibitions at the Mänttä Art Festival, Kunsthalle Helsinki, and the Espoo Museum of Modern Art EMMA, Finland.